



**BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE**

Hubert Aiwanger, Fraktionsvorsitzender
Tanja Schweiger, parl. Geschäftsführerin
Dr. Leopold Herz
Ulrike Müller
Bernhard Pohl
FREIE WÄHLER

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 4126-2643
Telefax (089) 4126-1643

München, 13.07.2010

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger, Dr. Leopold Herz, Ulrike Müller, Bernhard Pohl, (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein,, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** Fraktion der **FREIEN WÄHLER**

Holzlieferungsvertrag Bayerische Staatsforsten/Klausner Holz Bayern (KHB)

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird gebeten,

1. den Vorstand der Bayerischen Staatsforsten anzuweisen, die KHB beziehungsweise ihr Rechtsnachfolger unter Setzung einer angemessenen Frist zur Erfüllung des Holzlieferungsvertrages vom 04.04.2005 aufzufordern.
2. Für den Fall die KHB beziehungsweise ihr Rechtsnachfolger ihre vertraglichen Verpflichtungen zur Abnahme und Bezahlung der vereinbarten Holzmenge nicht nachkommt, soll die Bayerische Staatsregierung den Vorstand der Staatsforsten anweisen, den Holzlieferungsvertrag außerordentlich und fristlos zu kündigen.

Begründung:

Den Vertrag vom 04.04.2005 haben der Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und die KHB einen Holzlieferungsvertrag über die Lieferung und Abnahme von Rundholz von mindestens 500.000 Festmetern pro Jahr abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren mit beiderseitiger Verlängerungsoption für die KHB beziehungsweise ihr Rechtsnachfolger auf weitere 5 Jahre. Für die Sorte 1B sollte ein Preis von 45,00 Euro, für die Sorte 2A ein Preis von 55,00 Euro und für die Sorte 2B+ ein Preis von 60,00 Euro pro Festmeter Frischholz bezahlt werden. Eine Preisanpassung ist erst zwei Jahre nach Beginn der Holzlieferungen möglich und auf 2,00 Euro pro Jahr und Festmeter beschränkt.

Der Preis liegt inzwischen weit unter dem, was am Markt erzielbar ist. Der Marktpreis für Fichte in den verschiedenen Sortimenten liegt aktuell bei 89 bis 95€/fm (brutto) und damit weit über den vereinbarten Preisen.

Trotz der guten Voraussetzungen ist es KHB nicht gelungen wirtschaftlich zu produzieren und ist nun durch den russischen Großinvestor Ilim Timber übernommen worden. Dadurch ist mit einer verstärkten Verdrängung kleinerer und mittelständischer Betriebe zu rechnen.

Zwischenzeitlich ist der Vertrag vom Freistaat Bayern auf das Unternehmen Bayerische Staatsforsten übergegangen, dessen Aufsichtsratsvorsitzender der Bayerische Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten ist.

Ziel muss es sein, aus diesem Vertrag auszusteigen. Dies ist aber nur im Rahmen der rechtlichen Vorgaben möglich.

Daher wird die Staatsregierung aufgefordert, den Vorstand der Bayerischen Staatsforsten aufzufordern, unter Setzung einer angemessenen Frist, die sich auf wenige Wochen zu belaufen hat, die KHB beziehungsweise ihr Rechtsnachfolger zur Vertragserfüllung aufzufordern. Sollte sie dieser Verpflichtung nicht fristgerecht nachkommen, ist der gesamte Vertrag fristlos und außerordentlich wegen Abnahme- und Zahlungsverzugs zu kündigen.

Der gesamte Vertrag erweist sich ohnehin als höchst problematisch. Mit diesem werden einem Großunternehmer Sonderkonditionen eingeräumt, die ein kleiner oder mittelständischer Holzverarbeitender Betrieb nie erhalten würde. Es findet hier eine Wettbewerbsverzerrung zu Lasten kleinerer und mittlerer Unternehmen statt, die so nicht hinzunehmen ist.

Bei zukünftigen Vertragsverhandlungen bitten wir darauf zu achten, dass Holz aus dem bayerischen Staatswald auf dem Markt zu einigermaßen vergleichbaren Konditionen angeboten wird. Die Bayerischen Staatsforsten haben nicht die Aufgabe, Wirtschaftspolitik zu Gunsten von Großbetrieben zu machen.